

Das Mittelalter im Keller

Ausgrabungen an der Nordstraße deuten auf Haus aus dem 13. Jahrhundert

VON GISBERT SANDER

Hamm – Eine Etage tiefer als noch im Juli haben sich der Archäologe Thies Evers und seine Mitarbeiter von der Dortmunder Firma „Eggenstein Exca“ an der Nordstraße/Ecke Brüderstraße „gebuddelt“, um weitere Erkenntnisse zur Hammer Stadtgeschichte zu erhalten. In den oberen Erdschichten waren unter anderem die Reste eines Offizierskasinos mit Weinkeller entdeckt worden, das der einstige Stadtkommandant Karl Friedrich von Wolffersdorff (1716–1781) anno 1769 an der Nordstraße 6, so die offizielle Adresse, hatte einrichten lassen.

In den darunterliegenden Schichten hoffte Evers auf mittelalterliche Fundstücke – und er sollte Recht behalten. Teilweise zumindest, denn – für ihn überraschend – wurden zwar Mauerreste und Indizien zur historischen Entwicklung des Geländes gefunden, aber keinerlei Dinge, die zu einem Haushalt gehört haben könnten. Evers: „Das wundert mich etwas, aber ich kann es auch nicht herbeizaubern.“

Was das Exca-Team gefunden hat, sind für den Laien unscheinbare Böden in unterschiedlichen Färbungen. Dem Fachmann aber geben sie Aufschluss über die Geschichte: Der Lehm-Estrich beispielsweise stammt laut Evers aus dem 13. Jahrhundert, also aus der Zeit der Stadtgründung. Eine Schicht in rötlicher Färbung weist auf eine umgestürzte Fachwerkwand hin. Sogar Reste eines Holzbalkens waren erkennbar. Beides weist laut Evers auf einen Stadtbrand Ende des 13. Jahrhunderts hin. Dass in dem Bereich keine Reste von Hausrat gefunden wurden, könne ein Hinweis darauf sein, dass die Hausbewohner noch ausreichend Zeit hatten, ihn zu retten, bevor das Haus ein Raub der Flammen wurde. Aber das sei reine Spekulation.

Die unterschiedlichen Steine, die das Exca-Team bis in eine Tiefe von knapp zwei Metern freigelegt hat, dokumentieren laut Thies

Evers sehr schön, wie viel Geld die jeweiligen Bauherren investieren konnten. Zur Nordstraße hin gibt es beispielsweise eine Kellerwand, bei der statt des hochwertigeren Mörtels nur Lehm verwendet wurde. „Da wurde improvisiert, weil es an den richtigen Ressourcen mangelte“, so Evers. Denn die Mauer stammt aus dem 17. Jahrhundert, und da sorgte der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) für Armut.

An anderer Stelle konnten es sich Bauherren zu späteren Zeiten leisten, eine Hauswand aus grünem Sandstein, die vermutlich aus dem 15. Jahrhundert stammt, weiter zu verstärken: erst durch großformatigere Steinplatten, dann durch Backsteine. Sogar der Ansatz eines Tonnengewölbes wurde freigelegt, das laut Thies Evers nach dem Stadtbrand von 1734 entstanden sein könnte. Freigelegt wurde zudem eine sehr gut erhaltene Treppe, die nachträglich an jene Stelle gekommen ist: Bis ins 19. Jahrhundert waren die Treppen zu den Straßen hin ausgerichtet. Doch dann habe die Stadt veranlasst, sie nach innen zu verlegen, um Platz für den wachsenden Verkehr zu schaffen. Eine aus Backstein gemauerte, breite, schräge Fläche wurde wohl als Kohlenrutsche genutzt.

Rund sechs Wochen waren Thies Evers und sein Team, zeitweise verstärkt durch Stadtdenkmalpfleger Günter Wiesendahl, an der Stelle aktiv. Jetzt wird die Firma Heckmann dort die Baugrube für ein viergeschossiges Mehrfamilienhaus mit 27 Apartments ausheben. Das „historische“ Baumaterial wird auf dem benachbarten Grundstück, das später ebenfalls bebaut wird, zwischengelagert und recycelt. Sobald das geschehen ist, wird das Exca-Team dort Grabungen vornehmen, die vermutlich bis in den Herbst dauern. Arbeitslos ist der Archäologe in der Zwischenzeit übrigens nicht. Abgesehen von anderen Baustellen, die ebenfalls archäologisch untersucht werden, gilt es, die Erkenntnisse von der Nordstraße/Ecke Brüderstraße zu dokumentieren – mit Befundbeschreibungen, Zeichnungen, Fotos und Vermessungsplänen. „Auf sechs Wochen Grabungszeit folgen etwa zwei Wochen Innendienst“, ist Evers' Erfahrungswert. Die Dokumentation wird dann dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zur Verfügung gestellt, eventuelles Fundmaterial wird dem LWL-Archiv übergeben.